

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

## Jahrgang 2022

---



### **Susanne Adler**

Ludwig-Maximilians-Universität München

Forschungsinteressen: Konsumentenpsychologie, Kontextfaktoren bei Konsumententscheidungen, Metaforschung

Was wissen wir wirklich über die Prozesse, die unsere Entscheidungen beeinflussen? Ich forsche an der Schnittstelle zwischen Konsumentenforschung und Metaforschung. Daher umfasst meine Forschung zwei Themen. Erstens konzentriere ich mich auf die Entscheidungsfindung von Verbrauchern in komplexen Umgebungen mit verschiedenen Kontextfaktoren wie sensorischen Reizen. Während einzelne Forschungsergebnisse zwar wertvolle Einblicke in den Entscheidungsprozess liefern, sind es oft übergeordnete Strukturen, welche die Ausrichtung und Entwicklung eines wissenschaftlichen Feldes bestimmen. Mein zweites Forschungsthema umfasst daher eine Metaperspektive, die auf ein integrativeres Verständnis und eine bessere Nutzung des vorhandenen Wissens in der Konsumentenforschung abzielt. Ich setze beispielsweise bibliometrische Methoden ein, um akademische Strukturen sowie latente Forschungsthemen zu identifizieren und beschäftige mich mit der Zusammenfassung, Evaluation und Integration bestehenden Wissens.

---



### **Helena Antonie Baier**

Technische Universität München

Forschungsinteressen: Bildungsökonomie, Verhaltensökonomie, Arbeitsmarktökonomie

Der Fokus meiner Forschung liegt im Bereich Bildungsökonomie und Verhaltensökonomie. In meiner Studie möchte ich der Frage nachgehen, ob psychisches Durchhaltevermögen und Resilienz steigerbare Faktoren sind oder ob sie, wie lange angenommen, unveränderbare Größen sind. Idealerweise zeigt dieses Experiment, das speziell darauf ausgerichtete Übungen das Durchhaltevermögen von 15-17-jährigen Jugendlichen verstärken können. Im gleichen Zuge möchte ich ihre Erwartungen hinsichtlich ihrer späteren Arbeitswelt und ihres Privatlebens messen.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Lara Marie Berger**

Universität zu Köln

Forschungsinteressen: Medienökonomie, Ökonomik der Digitalisierung, Experimentalökonomik

Digitale Medienmärkte sind entscheidend für die Zukunft demokratischer Gesellschaften - sie können das Weltbild von Milliarden Menschen prägen. Allerdings handeln digitale Plattformen aktuell oft nicht im besten Interesse ihrer Nutzer. Das Ziel meiner Forschung ist es, herauszufinden, wie wir digitale Medienmärkte verbessern können, so dass sie der Gesellschaft stärker dienen. Dafür kombiniere ich klassische ökonomische Analysen mit Methoden des maschinellen Lernens und kausaler Inferenz.



## **Dr. Maximilian J. Blaschke**

TUM School of Management

Forschungsinteressen: Nachhaltigkeit, Innovation, Regulatorik, Accounting, Economics

Ich untersuche regulatorische Anreize, die die Einführung umweltfreundlicherer, alternativer Technologien wie Elektrofahrzeuge oder erneuerbare Stromerzeugung fördern. Da diese umweltfreundlicheren Technologien häufig auf Nachfragesteuerung, Speicherung und Netzverstärkung angewiesen sind, konzentriere ich mich in meiner Forschung auf die wirtschaftliche Umsetzung und Nutzungsoptimierung dieser Flexibilitätmaßnahmen. Mit Hilfe von Simulationen und ökonomischen Modellen hinterfrage ich Besteuerungsmechanismen, Subventionssysteme, Gesetze und Regulierungen mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit und Klima. Auf diese Weise deckt meine Forschung politische Hindernisse auf und zeigt Lösungen für die Integration erneuerbarer Energien und den Einsatz klimaneutraler Mobilität für eine nachhaltigere Zukunft auf.



# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Irina Boboschko**

Universität zu Köln

Forschungsinteressen: Sensordaten, Journalismus, Transformation der Arbeit, professionelle Identität

Mein aktueller Forschungsschwerpunkt umfasst die Auswirkungen der Nutzung von Sensordaten im Journalismus auf die journalistische Profession sowie professionelle Identität (z.B., hinsichtlich Wahrnehmungen von Vertrauen vs. Misstrauen in die neue Technologie, Wahrnehmungen von Ersetzbarkeit vs. Ergänzenbarkeit von Arbeitsprozessen). Des Weiteren schaue ich in meiner Forschung auf die Veränderungen der sozio-technischen Effekte der Mensch-Maschinen Interaktion durch Nutzung von Sensordaten in journalistischen Arbeitsprozessen. In diesem Hinblick erforsche ich die veränderten Rollen und Verantwortlichkeit zwischen 'Mensch und Maschine' in journalistischen Entscheidungsprozessen aufgrund der Nutzung von Sensordaten. Hierbei untersuche weitere Einflussfaktoren wie regionale Unterschiede (z.B., innerhalb der EU, Entwicklungsländer, Staaten mit hoher vs. niedriger Pressefreiheit), verschiedene Genres des Journalismus (z.B., Nachrichten, Unterhaltung, Bildung) und die Nutzung unterschiedlicher Datenanalyseverfahren (maschinelles Lernen vs. regelbasierte Algorithmen).

---



## **Tamara Bogatzki**

Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB), Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Forschungsinteressen: Internationale Migration, quantitative Wirtschaftsgeschichte, Kulturökonomik

Als angewandte Mikroökonomin beschäftige ich mich mit der Schnittstelle von internationaler Migration und kulturellen Faktoren. In meiner Forschung verwende ich ökonometrische Methoden, um Theorien aus Soziologie, Politikwissenschaften und Sozialpsychologie zu testen. Indem ich makroökonomische Daten mit eigenen Umfragedaten aus Westafrika und mit Archivdaten vereine, untersuche ich, ob und wie unterschiedliche kulturelle Institutionen und Normen sowie historische Migrationsbewegungen aktuelle Migrationsabsichten und tatsächliche Migration beeinflussen. Damit leistet meine Forschung einen Beitrag zum Verständnis der (langfristigen) Gründe für Migration, auch in Bezug auf andere Entwicklungsindikatoren, und zur Vorhersage zukünftiger Migrationsströme.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Dr. Max Braun**

Freie Universität Berlin

Forschungsinteressen: Strategische Unternehmensintegrität, Unternehmerisches Fehlverhalten, Corporate Governance, soziale Bewertung von Organisationen

Unternehmerisches Fehlverhalten hat weitreichende Konsequenzen für Gesellschaften, Unternehmen und die Menschen, die in ihnen arbeiten und leben. Meine Forschung hilft dabei zu verstehen, wie Organisationen ihre Integrität und die Integrität der Menschen, die in ihnen arbeiten, sicherstellen können. Ich untersuche dabei, wie die formellen und informellen Strukturen und Mechanismen in Organisationen die Entscheidungen von Individuen beeinflussen. Darüber hinaus widme ich mich der sozialen Bewertung von Organisationen. Hier stehen insbesondere die Faktoren im Zentrum, die entscheiden, ob organisationales Verhalten als legitim oder illegitim wahrgenommen wird. Meine Forschung verbindet ökonomische, psychologische und soziologische Theorien in einem interdisziplinären Ansatz. Ich konzentriere mich auf regressions- und metaanalytische Methoden und ergänze diese mit qualitativen Forschungsmethoden.

---



## **Dr. Ignas Bruder**

Hertie School Berlin

Forschungsinteressen: Wirtschaftsethik, Sozialunternehmertum, Nachhaltigkeit, Praxistheorie, Normativität

In meiner Forschung betrachte ich Unternehmen als eingebettet in die Gesellschaft und untersuche ihre Pflichten gegenüber der Gesellschaft sowie Wege, wie Unternehmen und andere Organisationsformen zum sozialen Wohlergehen beitragen können. Insbesondere erforsche ich das ‚Wie?‘ unternehmerischer Aktivität in Verbindung mit sozialen und ökologischen Herausforderungen, indem ich die implizite Normativität organisationaler Praktiken analysiere. Ein Teil meiner Forschung dreht sich um Sozialunternehmen und ihre Möglichkeiten (sowie Grenzen), gesellschaftlichen Missständen effektiv zu begegnen. Ein anderer Teil meiner Forschung schaut auf Bemühungen von Unternehmen zur Nachhaltigkeit beizutragen und den Umgang mit einhergehenden Spannungsverhältnissen zwischen ökonomischen Zielen sowie sozialen oder ökologischen Ansprüchen. Meine Forschung verbindet kritische Wirtschaftsethik mit Praxistheorien, um zur Management- und Organisationstheorie beizutragen.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Christoph Daldrop**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Forschungsinteressen: Leadership, Diversität, Bias und Stereotypen, Experimentalforschung, Open Science

Führungskräfte, die nicht dem typischen Bild einer Führungskraft entsprechen oder über die demographischen Merkmale einer typischen Führungskraft verfügen (z. B. in Bezug auf Alter, Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit oder soziale Klasse), haben eine geringere Chance, als Führungskraft berufen zu werden oder die Bewertung ihrer Leistung wird negativ verzerrt. Insbesondere für Personen mit einer Herkunft aus der "working-class" stellt sich die Situation schwierig dar—sie sind meist gut für Führungsaufgaben gerüstet, werden aber aufgrund eines Mangels an sozialem und kulturellem Kapital nicht befördert. Mein Forschungsthema konzentriert sich auf die Frage, wann und warum diese "nicht-prototypischen" Führungskräfte abgewertet werden und welche Faktoren die Chancen von nicht-prototypischen Führungskräften verbessern, auf der Karriereleiter aufzusteigen und als effektive Führungskräfte wahrgenommen zu werden.

---



## **Julian Detemple**

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Forschungsinteressen: Verhaltensökonomie, Entwicklungsökonomie

In meiner Forschung beschäftige ich mich mit der Messung von sozialen Präferenzen (wie Vertrauen) sowie Zeitpräferenzen (wie Geduld) und Risikopräferenzen (wie Risikoaversion) mittels experimenteller Methoden. Zudem wende ich diese Methoden außerhalb von experimentellen Laboren an, um menschliches Verhalten besser zu verstehen. Im Rahmen meiner methodischen Forschung arbeite ich an der Standardisierung und Vereinfachung der Messmethoden, um sie in anderen Kontexten und Disziplinen anwendbar zu machen. Diesbezüglich entwickle ich zum Beispiel eine Online-Plattform (die Behavioral Measurement Toolbox), welche keine Programmierkenntnisse für die Implementierung der Methoden voraussetzt. In meiner angewandten Forschung untersuche ich die Rolle von Präferenzen mittels Feldexperimenten, zum Beispiel wie soziale Präferenzen informelle Hilfsnetzwerke in Gambia beeinflussen.

---



# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Jun.-Prof. Dr. Samantha Dijkstra-Silva**

TU Dresden

Forschungsinteressen: Nachhaltigkeitsmanagement, Nachhaltigkeitsbewertung, Nachhaltigkeitstransformation, Nachhaltigkeitsreporting, Corporate Sustainability

Seit dem 01.04.2022 ist Juniorprofessorin Dr. Samantha Dijkstra-Silva Inhaberin der Hans Carl von Carlowitz Juniorprofessur für Nachhaltigkeitsbewertung und -politik an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden. Vorher war sie am Institute for Technology Assessment and Systems Analysis (ITAS) des Karlsruher Institutes of Technology (KIT). Dort forschte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin zu Nachhaltigkeitsbewertung und -transformation. Parallel promovierte sie am Centre for Sustainability Management der Leuphana Universität in Lüneburg zu 'Managing, measuring and assessing sustainability performance'. Ihre Forschung ist den Themen Corporate Sustainability, Nachhaltigkeitsmanagement, Sustainability Performance, Measurement und Assessment zuzuordnen. In aktuellen Forschungsprojekten fokussiert sie auf Impact zu einer Nachhaltigkeitstransformation, der theoretischen Entwicklung von Nachhaltigkeitsbewertung und untersucht Nachhaltigkeitsbewertung aus einer verhaltenswissenschaftlichen Perspektive.

---



## **Hendrik Döpfer**

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Forschungsinteressen: Industrieökonomik, Wettbewerbsökonomik und -recht, Marktmacht, Nachfrageschätzung

Viele Menschen haben das Gefühl, dass sie im Alltag großen, mächtigen Unternehmen gegenüberstehen. Gute Beispiele sind die Digitalunternehmen wie Facebook oder Amazon oder Konsumgüterhersteller wie Nestle und Unilever. In meiner Forschung beschäftige ich mich mit der Frage, wie solche (Markt-)Macht gemessen werden kann, wie sie sich über einen längeren Zeithorizont entwickelt hat und was die Gründe für mögliche Entwicklungen sind. Methodisch setze ich auf eine Kombination aus Theorie und Empirie. Hierbei versuche ich bereits bekannte Methoden, die bisher nur auf einzelne Produktkategorien anwendbar waren, weiterzuentwickeln und unter Rückgriff auf Expertise aus der Informatik auf breiterer Ebene (z.B. für gesamte Industrien) anwendbar zu machen. Die Erkenntnisse aus meiner Arbeit fließen in den interdisziplinären Diskurs von Wettbewerbsökonomien und -juristen ein.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Dr. Markus Eyting**

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Forschungsinteressen: Verhaltensökonomik, Individuelle Entscheidungsfindung, Diskriminierung

Meine Forschung befasst sich mit dem Zusammenspiel von individueller Informationsverarbeitung, subjektiver Meinungsbildung, und daraus entstehenden Entscheidungen. Mithilfe experimenteller Methoden untersuche ich dies aktuell schwerpunktmäßig im Bereich diskriminierender Entscheidungen. Speziell beschäftige ich mich mit den Fragen ob, wie, und warum Menschen in verschiedenen Kontexten diskriminieren oder diskriminiert werden und welche Rolle individuelle Meinungsbildungsprozesse sowie (selektive) Informationsverarbeitung dabei spielen. Meine Forschung trägt dazu bei unserem Verständnis von Diskriminierungsdynamiken besser zu verstehen, mit dem Ziel effektive Policies zu gestalten, um Ungleichbehandlung von Minderheiten zu bekämpfen.

---



## **Silvia Fernandez Castro**

Ludwig-Maximilians-Universität München

Forschungsinteressen: Organisationsökonomie, Entwicklungsökonomie, experimentelle Ökonomie

Erfolgreiche Teamarbeit war in den letzten Jahrzehnten einer der Haupttreiber für Innovation und Wachstum in der Wissensindustrie. Von der Entwicklung von Impfstoffen und Arzneimitteln bis hin zu Informationstechnologien ist die Bedeutung von Teams in einer Welt, die mit immer komplexeren Problemen konfrontiert ist, wohlbekannt.

Meine Forschungsagenda zielt darauf ab, nach innen zu schauen, um nicht nur zu verstehen, was Teams zur Welt beitragen können, sondern auch, wie Team- und Gruppenstrukturen genutzt werden können, um das Wohlergehen und die Wahlmöglichkeiten ihrer Mitglieder zu verbessern. Insbesondere verwende ich Feldexperimente, um zu untersuchen, wie die Bereitstellung von Informationen die Teamdynamik und das Verhalten einzelner Teammitglieder verändern kann.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## Jakob Gärtner

Universität Heidelberg

Forschungsinteressen: Entwicklungsökonomik, Randomisierte Kontrollierte Studien

Mein übergreifendes Forschungsinteresse liegt in der Evaluierung der Auswirkungen von in Entwicklungsländern durchgeführten Projekten auf die teilnehmenden Individuen. Um die Auswirkungen rigoros zu messen, werden Randomisierte Kontrollierte Studien verwendet: Eine große Anzahl von Personen wird nach dem Zufallsprinzip der Behandlungsgruppe (Projektteilnehmer) oder der Vergleichsgruppe (Nichtteilnehmer) zugewiesen. Beide Gruppen werden nach Abschluss des Projekts miteinander verglichen.

Unter Anwendung dieser Methode untersuche ich, ob alternative Optionen für den Lebensunterhalt (z. B. Hausgartenarbeit) die Klimaresilienz in den Küstenregionen von Bangladesch erhöhen, wo der Klimawandel zu einem Anstieg des Meeresspiegels und einem höheren Salzgehalt führt. In einer anderen Studie untersuche ich, ob eine per Telefon durchgeführte Aufklärungskampagne über Corona im ländlichen Pakistan die Wahrnehmung und das Verhalten der Menschen gegenüber dem Virus verändert hat.

---



## Michael Geers

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

Forschungsinteressen: Konsumentenverhalten, Falschinformation, Microtargeting, Urteils- und Entscheidungsfindung, Computational Social Science

In meiner Forschung untersuche ich das Konsumentenverhalten in Online-Umgebungen, aktuell in Bezug auf Falschinformation und Microtargeting. Darüber hinaus entwickle ich Interventionen, um diese Herausforderungen zu entschärfen. Zum Beispiel ist mein Ziel besser zu verstehen, warum ältere Erwachsene wesentlich mehr Informationen von geringer Qualität online teilen, oder wie man den Widerstand der Verbraucher gegen manipulatives Microtargeting stärken kann. Um dies zu erreichen, verwende ich eine Kombination aus Online-, Labor- und Feldversuchen und stütze mich auf Erkenntnisse aus der Konsumentenforschung, der Psychologie und der Computational Social Science.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



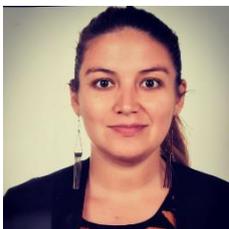
### **Charlotte Gerling**

BTU Cottbus-Senftenberg

Forschungsinteressen: Umweltökonomie, Artenschutz, Klimawandel, Politikinstrumente

Der Klimawandel ist eine der größten Bedrohungen für die globale Artenvielfalt. In meiner Forschung beschäftige ich mich damit, wie Biodiversität unter Berücksichtigung wichtiger Bedrohungen wie dem Klimawandel und der intensiven Landwirtschaft kosteneffizient geschützt werden kann. Konkret untersuche ich, wie Politikinstrumente zum Biodiversitätsschutz so ausgestaltet werden können, dass Arten auch unter den dynamischen Bedingungen des Klimawandels kosteneffizient geschützt werden können. Um eine hohe Akzeptanz für Klimaanpassungsmaßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt zu erreichen, spielen jedoch auch die Präferenzen der Bevölkerung eine wichtige Rolle. Daher werde ich in meiner zukünftigen Forschung auch untersuchen, wie diese Präferenzen aussehen und wie sie in Artenschutzstrategien berücksichtigt werden können.

---



### **Dr. Tatiana González Grandón**

Europa Universität Flensburg

Forschungsinteressen: Energiewirtschaft, nichtlineare Optimierung, Entwicklungsökonomie, dezentrale erneuerbare Energien

Meine Forschung verfolgt einen interdisziplinären Ansatz zur Untersuchung des Energiezugangs in ländlichen und stadtnahen Gebieten. Insbesondere befasst sich meine Forschung mit der Governance, den Eigentümerstrukturen, den Geschäftsmodellen und der Unsicherheit der Nachfrage von Mini-Grids. Ich konzentriere mich auf: Nigeria, Senegal, Tansania, Togo und Ruanda, die aufgrund ihrer unterschiedlichen institutionellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des unterschiedlichen Grades der Einführung dezentraler Energiesysteme ausgewählt worden sind. Ich analysiere, welche Eigentumsstruktur den Zugang zu dezentraler Elektrizität sowohl als wirtschaftliches Gut als auch als soziales Recht ermöglicht. Insbesondere berechne ich, welches das optimale Tarif- und Subventionsniveau ist, das dezentrale Energiesysteme wirtschaftlich lebensfähig macht und gleichzeitig schwache Bürger schützt. Methodisch kombiniere ich die theoretische Analyse des regulatorischen Rahmens mit quantitativen Ansätzen. Ich entwickle open-source und politikrelevante Instrumente.

---



## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Prof. Dr. Ali Aslan Gümüşay**

Ludwig-Maximilians-Universität München

Forschungsinteressen: Organisation, Innovation, Unternehmertum, Nachhaltigkeit, Zukünfte

Die Forschung umfasst vier Bereiche: (1) Werte, Sinn und Hybridität in unternehmerischen Kontexten, (2) gesellschaftliche Herausforderungen, Nachhaltigkeit und neue Formen des Organisierens, (3) Digitalisierung, Management und Innovation sowie (4) Wissenschaft, Zukünfte und Impact.

Die Arbeiten wurden in Zeitschriften wie Academy of Management Journal, Academy of Management Perspectives, Business & Society, European Management Review, Innovation: Organisation & Management, Journal of Business Ethics, Journal of Business Venturing Insights, Journal of Management Studies, Organisation Theory und Research Policy veröffentlicht.

---



### **Dr. Martin Hänsel**

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Forschungsinteressen: Umweltökonomik, Ökonomie Natürlicher Ressourcen, Klimaökonomik

Mein wissenschaftlicher Fokus liegt auf der interdisziplinären Erforschung der Transformation von Wirtschaftssystemen zur Nachhaltigkeit. Zentrale Schwerpunkte meiner Forschung bilden die Ökonomie des Klimawandels sowie die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Methodisch umfasst meine Forschung sowohl ökonomische Theorie, ökonometrische Analysen als auch computergestützte quantitative Simulationsmodelle und ist neben ihrer disziplinären Fundierung häufig auch interdisziplinär ausgerichtet. Ein besonderes wissenschaftliches Anliegen ist für mich die Integration des Konzepts der Planetaren Grenzen in Klima-Ökonomie Modelle. Mit planetaren Grenzen sind Umweltprozesse gemeint, die die Stabilität und Belastbarkeit des Erdsystems regulieren, wie etwa Klimawandel, Biodiversitätsverlust und die Versauerung der Ozeane.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Elena Heller**

Universität Greifswald

Forschungsinteressen: Wirtschaftsgeografie, Migration, Innovation, informelle Institution

In meiner Forschung untersuche ich die wirtschaftlichen Effekten kultureller Diversität. Ich möchte verstehen, weshalb manche Regionen stärker von Migration profitieren als andere. Genauer gesagt, untersuche ich, inwiefern "weiche" regionale Faktoren - z. B. wie offen und inklusiv die Einwohner:innen einer Region sind – die ökonomischen Auswirkungen von Bevölkerungsvielfalt beeinflussen. Zu diesem Zweck kombiniere ich Erkenntnisse aus der Wirtschaftsgeografie, der Sozialpsychologie und der Soziologie mit mikroökonomischen Methoden. Aufgrund meines wirtschaftsgeografischen Hintergrunds betrachte ich nicht nur die individuelle Ebene, sondern versuche, individuelle Handlungen zu kontextualisieren, indem ich nationale, regionale und lokale Einflussfaktoren mitberücksichtige.

---



### **Dr. Henning Hermes**

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Forschungsinteressen: Verhaltensökonomie, Experimentelle Wirtschaftsforschung, Bildungsökonomik

Ich bin Verhaltens- und Experimentalökonom mit einem Fokus auf Themen in den Bereichen Arbeitsmarkt, Bildung und Humankapital (insbesondere nicht-kognitive Fähigkeiten). Meine neusten Projekte beschäftigen sich mit der Bedeutung von Kitabetreuung für verschiedene Outcomes und gesellschaftliche Ungleichheit. Zusätzlich arbeite ich an Projekten in den Bereichen digitales Lernen und Paternalismus. Ich nutze in meinen Projekten hauptsächlich Feldexperimenten, aber auch Labor, Lab-in-the-Field und Survey Experimente.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Friederike Hertweck, PhD**

RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Forschungsinteressen: Bildungsökonomik, Hochschulbildung, Kausalanalyse, Quantitative Textanalyse

Mein Forschungsschwerpunkt ist die Bildungsökonomik. Hier setze ich mich v.a. mit institutionellen Rahmenbedingungen und Chancengleichheit im Bildungssektor auseinander. Besonders interessieren mich Bildungsübergänge und -abbrüche, die Determinanten der Schul- und Hochschulwahl sowie Effekte von Kohortenstärken. Ich arbeite überwiegend empirisch mit großen Datensätzen, z.B. mit administrativen Daten des deutschen und des britischen Hochschulsystems, mit Tracking-Daten von Apps und Webseiten sowie mit Textdaten aus Sachtexten zu Hochschulen.

---



### **Rosa Holtzart**

Universität Mannheim

Forschungsinteressen: Avatare, Virtuelles Selbst, Mensch-Maschine-Interaktion

Ich untersuche in einem interdisziplinären Ansatz das Design und Aussehen von Selbst-Avataren und ihre Auswirkungen auf individuelle Nutzer, Unternehmen und die Gesellschaft. Mein Fokus liegt auf der Entwicklung von Designprinzipien für Avatare, die dem idealen oder realistischen Selbstbild der Nutzer:innen entsprechen, auf Basis von Theorien aus Psychologie, Marketing und Wirtschaftsinformatik. Ich betrachte auch die Auswirkungen des Erscheinungsbildes von Avataren auf Aufgaben in E-Commerce, E-Health und der virtuellen Arbeit sowie die gesellschaftlichen Implikationen von Avatar-Design, einschließlich der Verantwortung in der digitalen Welt und dem Druck, ein digitales Selbst zu haben. Ich möchte herausfinden, wie Selbst-Avatare gestaltet und eingesetzt werden können, um die Aufgabenerfüllung strategisch zu verbessern, und verstehen, welche Auswirkungen das Avatar-Design hat.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Shan Huang**

Universität Zürich

Forschungsinteressen: Gesundheitsökonomie, Verhaltensökonomie, Innovation

In meiner Forschung untersuche ich das Verhalten von Ärzten. Ärzte sind für das Gesundheitssystem von entscheidender Bedeutung: Sie dienen oft als erste Anlaufstelle für Patienten, und ärztliche Entscheidungen wirken sich direkt auf Qualität und Kosten der Gesundheitsversorgung aus. Ein Schwerpunkt meiner Forschung zielt speziell darauf ab, Antibiotika-Stewardship-Maßnahmen zu informieren, die auf Verschreibungsgewohnheiten von Ärzten abzielen. Ich untersuche, wie sich der Praxisstil von Ärzten unabhängig von der Nachfrage der Patienten nach Antibiotika charakterisieren lässt und ob Verschreibungspraxen verändert werden kann. Ein weiterer Bereich meiner Forschung befasst sich mit der Beziehung zwischen Ärzten und pharmazeutischen Firmen. Um diese Themen zu erforschen, verwende ich ökonometrische Methoden auf umfassenden Verwaltungsdaten und nutze natürliche Experimente oder experimentell erhobene Informationen.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Dr. Ksenia Keplinger**

Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme

Forschungsinteressen: Mensch-Maschine-Interaktion, Vielfalt, Inklusion, Führung, Gig Work

Ich bin eine interdisziplinäre Forscherin, die an der Schnittstelle von Führung, Vielfalt und intelligenten Systemen arbeitet. Meine Forschung zielt darauf ab, Führungskräfte in Organisationen beim ethischen Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) zu unterstützen, um das wahre Potenzial von Vielfalt und Inklusion freizusetzen, die Natur der Führung im KI-Zeitalter zu erforschen und Gig-ArbeiterInnen durch Algorithmen zu managen. Meine langfristige Forschungsvision ist es, zu einer toleranteren, vielfältigeren und inklusiveren Gesellschaft beizutragen, indem ich:

- 1) verantwortungsvolle Mensch-Maschine-Partnerschaften im organisatorischen Kontext gestalte
  - 2) die Umsetzung von Initiativen zur Promotion von Vielfalt und Inklusion durch geeignete KI-Tools unterstütze
  - 3) die Führungskräfte in Unternehmen und Organisationen für die Vorteile und ethische Herausforderungen intelligenter Systeme sensibilisiere
  - 4) die Folgen des Einsatzes von Human-in-the-Loop-Systemen und der KI-gestützten Entscheidungsfindung am Arbeitsplatz untersuche.
-

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Théo Konc, PhD**

TU Berlin

Forschungsinteressen: Umweltökonomie, politische Ökonomie, soziale Netzwerke, Ungleichheiten

Der Schwerpunkt meiner Forschung liegt auf der Untersuchung der öffentlichen Unterstützung für umweltpolitische Maßnahmen. Ich entwickle Modelle, die anhand von Umfragedaten kalibriert werden und die es ermöglichen, politische Maßnahmen zu ermitteln, die sowohl zur Erreichung von Umweltzielen wirksam sind als auch von einer Mehrheit der Bürger unterstützt werden. In laufenden Projekten untersuche ich die Widerstandsfähigkeit der Unterstützung für Kohlenstoffpreise. Anhand von Paneldaten und Nachrichtenberichten messe ich die Veränderungen in der Einstellung zur Kohlenstoffbepreisung im Zusammenhang mit ihrer Einführung in Deutschland und nach exogenen Schocks, wie der jüngsten Energiekrise. Diese empirische Arbeit fließt in ein theoretisches Ziel ein, das darin besteht, die Abweichung von einer optimalen Wirtschaftspolitik als Folge von Hindernissen im Zusammenhang mit der öffentlichen Unterstützung zu modellieren.

---



### **Dr. Bastian Kordyaka**

Universität Bremen

Forschungsinteressen: Esports, video games, gamification, Wirtschaftswissenschaften, Psychologie

Derzeit arbeite ich als Postdoktorand an der Universität Bremen, um Selbstdarstellung und soziale Interaktion in virtuellen Umgebungen besser zu verstehen. Was meine Forschungsthemen angeht, konzentriere ich mich dabei auf verschiedene Aspekte im Zusammenhang mit den guten und schlechten Seiten zeitgenössischer Videospiele. Wenn Sie Fragen oder Wünsche für eine Zusammenarbeit haben, zögern Sie nicht, mit mir in Kontakt zu treten!

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Moritz Lubczyk**

Universität Zürich, ZEW Mannheim und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nürnberg

Forschungsinteressen: Arbeitsmarktökonomik, Industrieökonomik, Wirtschaftsgeschichte, Umweltökonomie

Meine Forschungsinteressen liegen in der angewandten Mikroökonomik und kombinieren Methoden und Fragestellungen aus der Arbeitsmarktökonomik, der Industrieökonomik und der Wirtschaftsgeschichte. In meiner Arbeit versuche ich, die kausalen Effekte zu identifizieren, die die mittel- bis langfristige Entwicklung von Gesellschaften bestimmen. In einem aktuellen Projekt schätze ich die kausalen Auswirkungen der langfristigen Belastung durch Luftverschmutzung auf Individuen. Ich verwende historische Daten aus der DDR, um zu zeigen, dass die Belastung durch Umweltverschmutzung Individuen und ihre Entwicklung noch viele Jahre nach dem Ende der Belastung beeinflusst. Ostdeutschland bietet einen einzigartigen historischen Testfall, um diese langfristigen Effekte mit quasi-experimentellen Methoden zu untersuchen.



### **Hendrik Mahlkow**

Kiel Institut für Weltwirtschaft

Forschungsinteressen: Umwelt- und Handelsökonomie

Meine Forschungsinteressen liegen auf handelspolitischen und umweltökonomischen Fragestellungen. Mit Hilfe großer empirisch geeichter Simulationsmodelle berechne ich kontrafaktische Szenarien ("Was-Wenn-Überlegungen"). Damit können geplante Politikmaßnahmen evaluiert oder die Wirkung bereits umgesetzter Maßnahmen ex post überprüft werden.

Meine Arbeit zeichnet sich durch politikrelevante Forschungsfragen aus, die sich modernster quantitativer Methoden bedienen. Dafür entwickle ich Modelle, die große Datenmengen verarbeiten können, wodurch die Parameterschätzung und kontrafaktische Analyse ineinandergreifen.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Dr. Eva Markowsky**

Universität Hamburg

Forschungsinteressen: Migration, Sprache, Ökonomik von Kultur

Ich folge interdisziplinären Ansätze, um zu untersuchen, wie Kultur und Sprache auf wirtschaftliche Präferenzen und wirtschaftliches Verhalten wirken. Meine Forschung lässt sich grob in drei Bereich einteilen, die aber eng miteinander verwandt sind: Erstens führe ich Primärforschung und Metaanalysen durch, um zu verstehen, wie sich kulturelle Normen auf die wirtschaftliche Integration von Zugewanderten auswirken, insbesondere auf die ökonomischen Ergebnisse von Migrantinnen. Zweitens beschäftige ich mich mit geschlechtsspezifischen Unterschieden in ökonomischen Präferenzen, insbesondere in Meta-Analysen, die die experimentelle Forschung zu dieser Frage systematisieren und auswerten. Drittens arbeite ich auf dem Gebiet der Sprachökonomik, wo ich zusammen mit Kolleg\*innen aus den Wirtschaftswissenschaften, den Erziehungswissenschaften und der Soziologie die Bedeutung des sprachlichen Kapitals von Zugewanderten und Einheimischen in Bildungseinrichtungen und auf dem Arbeitsmarkt betrachte.

---



## **Hedda Nielsen**

Berlin School of Economics & Humboldt-Universität zu Berlin

Forschungsinteressen: Verhaltensökonomie, Experimentelle Ökonomie

Ich forsche auf dem Gebiet der Verhaltens- und der experimentellen Ökonomie und untersuche mithilfe von Experimenten Themen wie Gerechtigkeitsvorstellungen, Erwartungen (beliefs) und Kommunikation. In drei aktuellen Projekten untersuche ich, wie die Erwartungen von Personen an Handlungen, Erwartungen und Absichten anderer ihre Bereitschaft zur Umverteilung, ihre Neigung, anderen zu vertrauen, und ihre Reaktion auf Feedback beeinflussen. Zur Beantwortung dieser Fragen verwende ich neben Standard-Laborexperimenten mit Studierenden auch Online-Umfragen mit Personen der Allgemeinbevölkerung in verschiedenen Ländern.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Dr. Tanja Ohlson**

Universität Hamburg

Forschungsinteressen: Management, nachhaltige Finanzwirtschaft, Kommunikation

Mein Forschungskontext ist die nachhaltige Finanzwirtschaft, wobei ich mich auf Organisationstheorien und Kommunikationstheorien konzentriere. Ich erforsche neue Ansätze von Shareholder Engagement, indem ich ethnografisch die institutionalisierte Kommunikation zwischen Großinvestoren und Firmen erforsche. Diese Kommunikation zielt darauf ab, ökologische und soziale Geschäftspraktiken zu fördern. Deshalb trägt meine Forschung zur Lösung der größten Herausforderungen unserer Zeit bei.

Meine Forschungsagenda ist dabei geleitet von meinem Interesse an Kommunikation, insbesondere dem Zuhören und dem Zuhörer und deren Einfluss auf Normen und Praktiken. Für meine Dissertation an der Universität Oxford hatte ich die einzigartige Gelegenheit, die Meetings zwischen einem Investor und den Portfoliofirmen zu beobachten und zu analysieren.

---



### **Celina Proffen, Ph.D**

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Forschungsinteressen: Struktureller Wandel, Arbeitsmärkte, Politische Ökonomie

Hauptsächlich beschäftige ich mich in meiner Forschung mit Arbeitsmärkten und ihren Veränderungen im Zuge von strukturellem Wandel. Wie entscheiden sich junge Menschen für ihren Bildungsweg, wenn sich die Technologien um sie herum kontinuierlich verändern? Welche Aufgaben und Sektoren wählen sie bei ihrem Berufseinstieg? Welche Faktoren behindern und fördern das Arbeitsmarktangebot von Frauen?

Neben diesen Themen bin ich stets sehr daran interessiert durch das Verknüpfen von interdisziplinären Forschungsmethoden reale Probleme anzugehen. Unter anderem beschäftigen mich daher z.B. Themen im Bereich der Finanzmärkte und der Politischen Ökonomie. Eines meiner aktuellen Papiere untersucht den Effekt den politisch gefärbten Medienberichten auch das individuelle Konsumverhalten haben.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Friederike Reichel**

Ludwig-Maximilians-Universität München

Forschungsinteressen: Verhaltensökonomie, Experimentelle Ökonomie, Kommunikation

Ich forsche in dem Gebiet der Verhaltensökonomie zu präventivem Gesundheitsverhalten und Kommunikation. Meine Arbeit zu Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen geht der Frage nach, ob die individuelle Entscheidung, Krebsvorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen, vom sozialen Umfeld beeinflusst wird. Gleichzeitig untersuche ich wie solche Peer-Effekte genutzt werden können, um die Teilnehmerate an Vorsorgeprogrammen zu erhöhen. In einem zweiten Forschungszweig untersuche ich verzerrte Wahrnehmungen in der Kommunikation und die Dynamik der Alltagssprache. Bei all meinen Arbeiten verwende ich einen experimentellen Ansatz, um kausale Aussagen zu ermöglichen.

---



## **Dr. Max Reinwald**

Ludwig-Maximilians-Universität München

Forschungsinteressen: Diversity, Zusammenarbeit, Führung, Organizational Behavior, Personalmanagement

In meiner Forschung untersuche ich Inklusion und Zusammenarbeit in Teams und Organisationen mit besonderem Augenmerk darauf, wie (1) Diversity, (2) Führung und (3) digitale Technologien Zusammenarbeit und Inklusion beeinflussen. Konkret befasst sich meine Forschung zu Diversity mit der Frage, wie sich demografische Unterschiede und Unterschiede in politischen Einstellungen auf die Zusammenarbeit in Organisationen auswirken. Darauf aufbauend untersucht meine Forschung zum Thema Führung, wie Führungskräfte durch ihr Verhalten und die Kommunikation von Personalmanagementpraktiken die Inklusion und Zusammenarbeit gezielt fördern können. Mein neuer Fokus auf digitalen Technologien konzentrieren sich auf die Frage, wie verschiedene Technologien die Zusammenarbeit in Unternehmen beeinflussen und wie sich alters- und geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Nutzung von Remote Work auf die Inklusivität von Unternehmen auswirken können.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Dr. Lisa Rogge**

FAU Erlangen-Nürnberg

Forschungsinteressen: Entwicklungsökonomie, Gesundheitsökonomie, Wirkungsevaluierung

In meiner Forschung beschäftige ich mich mit dem Zusammenspiel von guter Gesundheit und wirtschaftlicher Entwicklung. Es interessiert mich besonders, die individuellen Hürden in präventiven und kurativen Gesundheitsentscheidungen besser zu verstehen und zu untersuchen, wie Maßnahmen des Gesundheitssystems diese unterstützen können. In diesem Kontext wirft die Ausweitung von öffentlichen Krankenversicherungssystemen in Ländern niedrigen und mittleren Einkommens neue Forschungsfragen auf und zunehmend digitalisierte Gesundheitssysteme bieten Möglichkeiten für gezielte und personalisierte Informationsinterventionen. Dabei greife ich auf eine Vielzahl Methoden zurück: Feldexperimente, Quasiexperimente, und auch gemischte Methoden in interdisziplinären Teams.



### **Matthias Scherr**

Universität Regensburg

Forschungsinteressen: Ökonometrie, Entwicklungsökonomik, Kreditrisiko

70% Zinsen - bei Mikrokrediten in Entwicklungsländern keine Seltenheit. Diese Belastung möchte ich mit meiner Forschung lindern. Dabei untersuche ich, wie Kreditgeber ihre Kosten rund um die Auswahl geeigneter Kreditnehmer reduzieren können. Insbesondere betrachte ich die Rolle von Smartphone-Daten als Prädiktor für eine Kreditrückzahlung.

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Paul Schüle**

ifo Institut München

Forschungsinteressen: Finanzwissenschaft, Ungleichheit und Umverteilung

Die Möglichkeit, sein Leben selbstbestimmt zu gestalten, hängt stark von wirtschaftlichen Gegebenheiten ab. In meiner Forschung beschäftigt mich die Frage, wie der Staat dafür Sorge tragen kann, dass diese wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zwischen den Mitgliedern einer Gesellschaft nicht zu stark auseinanderklaffen. Zu diesem Zweck versuche ich erstens besser zu verstehen, wie soziale Mobilität und Chancengerechtigkeit auf überzeugende Weise gemessen werden können. Zweitens gehe ich der Frage nach, wie sich die Auswirkungen staatlicher Maßnahmen auf die wirtschaftliche Effizienz und die Verteilung wirtschaftlicher Ressourcen zuverlässig auswerten lassen.

---



### **Dr. David Shkel**

FernUniversität in Hagen

Forschungsinteressen: Nachhaltige Finanzwirtschaft, Anlegerverhalten, Strukturierte Finanzprodukte

Die verbindenden Elemente meiner Forschungsprojekte stellen Privatanleger und die für diese Zielgruppe verfügbaren Finanzprodukte dar. Neben Projekten unter Verwendung finanzmathematischer Ansätze, liegt der Fokus vor allem auf nachhaltigen Finanzprodukten und den Entscheidungen von Privatanlegern.

So analysiere ich die Fragestellung, welche Eigenschaften von nachhaltigen Finanzprodukten für Anleger entscheidungsrelevant sind und wie sich nachhaltige Anleger klassifizieren lassen. Dabei wird zudem die Hypothese untersucht, dass die Geburt eines Kindes Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit schafft bzw. verstärkt und gerade Eltern junger Kinder vermehrt nachhaltige Produkte nachfragen.

In einem weiteren Projekt wird analysiert, wie die verschiedenen aktuell vorliegenden Möglichkeiten Kosten von Derivaten für Privatanleger auszuweisen von den Anlegern wahrgenommen und verstanden werden und wie diese deren Anlageentscheidungen beeinflussen können.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Henrike Sternberg**

TU München

Forschungsinteressen: Entwicklungsökonomie, Verhaltensökonomie, Gender- und Familienökonomie, COVID-19

Meine Forschung beschäftigt sich mit prosozialen Präferenzen und Kooperationsmustern von Individuen, und insbesondere deren Bedeutung für die Reaktionen von BürgerInnen auf öffentliche Politikmaßnahmen. Anhand von Primärdaten und unter Verwendung experimenteller Methoden untersuche ich diese Zusammenhänge in zwei verschiedenen Kontexten: Im Rahmen eines EU Horizon 2020 Projektes analysieren meine KoautorInnen und ich die Rolle von prosozialen Präferenzen für die Reaktionen von Individuen auf die zahlreichen neu eingeführten pandemiebezogenen Politikmaßnahmen in europäischen Ländern. Im entwicklungsökonomischen Kontext erforsche ich Kooperationsmuster finanzieller Entscheidungsprozesse zwischen Ehepartnern und Schwiegereltern in indischen Mehrgenerationenhaushalten, vor allem vor dem Hintergrund von Politikmaßnahmen und Interventionen mit dem Ziel, die Mitwirkung von Frauen bei finanziellen Haushaltsentscheidungen wahrheitsgemäß zu erfassen und zu fördern.

---



## **Dr. Wiebke Szymczak**

Georg-August-Universität Göttingen / Universität Hamburg

Forschungsinteressen: Experimentelle Finanzökonomie, Nachhaltige Finanzökonomie, Recht und Finanzen

Finanzielle Entscheidungen werden durch das soziale Umfeld, in dem sie getroffen werden, geprägt. Dennoch stützen sich die klassischen Modelle der Finanzforschung nach wie vor auf die Annahme eines rein materiellen Eigeninteresses und vernachlässigen die Auswirkungen sozialer Normen und Dynamiken auf Finanzentscheidungen. Diese übermäßige Vereinfachung kann zu potenziell irreführenden normativen Schlussfolgerungen führen, die Wohlfahrt eher zerstören als schaffen. Der Beitrag von Unternehmen zu globalen Krisen wie dem Klimawandel, dem Verlust der biologischen Vielfalt und Menschenrechtsverletzungen verdeutlicht die Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels. In meiner Forschung konzipiere und führe ich Verhaltensexperimente durch, um die kausale Wirkung sozialer Präferenzen, Normen und Dynamiken auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen zu untersuchen. Darüber hinaus interessiere ich mich für die Wirksamkeit sozialer Anreize zur Prävention von Normverstößen.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Max Thon**

Universität zu Köln

Forschungsinteressen: Angewandte Mikroökonomik, Organisationsökonomik, Feldexperimente, Risikoverhalten

In meiner Forschung verwende ich hauptsächlich empirische, aber auch theoretische Methoden. Dabei beschäftige ich mich mit interdisziplinären Forschungsfragen an der Schnittstelle der Volkswirtschaftslehre und der Betriebswirtschaftslehre. In einem meiner derzeitigen Projekte untersuchen wir, wie Firmen die Diversität ihres Bewerbungspools erhöhen können. Dabei geht es um Diversität allgemein, also auch hinsichtlich charakterlichen Eigenschaften und Präferenzen. Um diese Frage genauer zu beantworten, kooperieren wir mit Unternehmen und führen randomisierte kontrollierte Feldexperimente sowie verschiedenen Umfragen durch. In einem weiteren Projekt beschäftigen wir uns mit der Frage, was das Risikoverhalten von Individuen und Teams determiniert. Die Determinanten von Risikoverhalten zu verstehen, kann Firmen dabei helfen Ihre Organisationsstrukturen zu optimieren und gegebenenfalls anzupassen.



### **Dr. Kerstin Unfried**

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin

Forschungsinteressen: Ökonomie von Konflikten, Globale Gesundheit, Umweltökonomie, Entwicklungsökonomie

Die leitende Frage meiner Arbeit ist wie politische, ökonomische und psychologische Faktoren das menschliche Verhalten und deren Lebensumstände beeinflussen. Konkreter können meine Forschungs- und Arbeitstätigkeiten in drei Themengebiete eingeordnet werden: Ökonomik von Konflikten, globale Gesundheit und Umweltökonomik. I arbeitete zum Beispiel zu den Ursachen und Konsequenzen von gewaltreichen Konflikten und habe den Effekt von Plastikmüllhandel auf Luftverschmutzung in China gemessen. Ein aktuelles Forschungsprojekt von mir analysiert welche Rolle Religion und Tradition im Hygieneverhalten der Menschen spielt.

Meine Forschung ist empirisch. Ich verwende oft geographische Daten in Kombination mit quasi-experimentellen Ansätzen als auch Daten aus eigener Erhebung kombiniert mit experimentellen Methoden, um Kausaleffekte zu identifizieren.

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### Qi Zhang

Frankfurt School of Finance and Management

Forschungsinteressen: Finanzbuchhaltung, Offenlegungsverordnung, Nachhaltigkeit

Meine Forschung konzentriert sich auf das Offenlegungsverhalten von Unternehmen und die wirtschaftlichen Folgen von Offenlegungsvorschriften. Meine aktuelle Forschung zielt darauf ab, unser Verständnis der Rolle von Rechnungslegungsinformationen bei der Lösung von Informationsasymmetrien auf dem Kapitalmarkt und in der Gesellschaft zu verbessern. Dabei geht es um die Kosten-Nutzen-Analysen der Unternehmen und der Regulierungsbehörden, sowie um die heterogenen Präferenzen der Beteiligten. Die Ausweitung von Offenlegungsthemen (z. B. Nachhaltigkeit) und -kanälen (z. B. Internetauftritten und soziale Medien) bringt neue Herausforderungen für die Forschung mit sich. Ich interessiere mich daher für die Anwendung von Techniken der natürlichen Sprachverarbeitung und des maschinellen Lernens, um die offengelegten Informationen besser zu verstehen, sowie die komplexe Natur der Berichte zu bewältigen.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

## Jahrgang 2021

---



### **Dr. Verena Bader**

Universität der Bundeswehr München

Forschungsinteressen: Digitales Personalmanagement, Digitale Organisation, Mitbestimmung, Human-Technology-Interface, Soziomaterialität

Ich untersuche die Veränderungen von Arbeit, Personalmanagement und Organisation im Zuge der Digitalisierung. Im Fokus meiner Forschung stehen dabei die Veränderungen, die im Zusammenspiel zwischen Mensch und (digitaler) Technik entstehen. Insbesondere interessiere ich mich für Analytics und den damit zusammenhängenden Algorithmen, Bedienoberflächen und Veränderungen im menschlichen (Entscheidungs-)Verhalten. Die neuen Möglichkeiten der Sammlung und Analyse von Beschäftigtendaten bedürfen einer expliziten Berücksichtigung der Mitbestimmung. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt deshalb in der Forschung zur Zukunft der Arbeit und zur Sozialpartnerschaft.

---



### **Victoria Endl-Geyer**

ifo Institut München

Forschungsinteressen: Kriminalitätsökonomik, Genderökonomik, Entwicklungsökonomik

Meine Forschung soll dazu beitragen zu untersuchen, wie die Polizei optimal auf Verbrechen in Bezug auf häusliche Gewalt reagieren kann. Vor allem beschäftige ich mich mit der Frage, wie die Polizei den Kreislauf der häuslichen Gewalt durchbrechen und damit Frauen vor erneuter Viktimisierung schützen kann. Im Rahmen dieses Projekts führe ich unter anderem mit meinen Koautoren ein Experiment mit Polizeibeamten in Indien durch, bei dem untersucht werden soll, wie deren Effizienz im Umgang mit geschlechtsspezifischen Straftaten gesteigert werden kann. In diesem Projekt arbeite ich mit einem interdisziplinären Team zusammen, dem sowohl Psychologen als auch Wirtschaftswissenschaftler angehören, und das Projekt wird sowohl qualitative als auch quantitative experimentelle Methoden einsetzen.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Emilio Esguerra**

Ludwig-Maximilians-Universität München

Forschungsinteressen: Wirtschaftsgeschichte, Politische Ökonomie, Verhaltensökonomie

Meine Forschung beschäftigt sich mit der Bedeutung sozialer Identitäten für individuelles Verhalten. In meinem Hauptprojekt untersuche ich die Rolle nationaler Identität und ethnischer Diversität für diskriminierendes Verhalten und Migrationsentscheidungen mithilfe historischer Daten aus Österreich-Ungarn. Meine Arbeit folgt einem explizit interdisziplinären Ansatz: Ich entwickle Forschungshypothesen basierend auf Erkenntnissen der Psychologie, Politikwissenschaft und Soziologie. Anschließend nutze ich digitalisierte Individualdaten aus historischen Archiven, um diese mit ökonometrischen Methoden kausal zu testen. In einem weiteren Projekt verwende ich Feldexperimente, um die Bedeutung von Vorbildhaftigkeit für prosoziales Verhalten zu untersuchen.

---



### **Lena Greska, Ph.D**

Ludwig-Maximilians-Universität München

Forschungsinteressen: Arbeitsökonomik, Organisationsökonomik, Innovation

Fachidioten oder Universalgenies? Dies mag plakativ klingen, reflektiert aber eine fundamentale Abwägung: Mit einer immer größeren Menge an verfügbarem Wissen müssen wir uns entscheiden: Viel über wenig wissen, oder wenig über viel? In meiner Forschung setze ich mich den Folgen dieser Entscheidung für die individuelle Innovativität und der Frage, wie Spezialisten und Generalisten am effektivsten kollaborieren, auseinander. Dazu nutze ich neben ökonomischer Theorie und Ökonometrie, Methoden der Computerlinguistik, um Spezialisten und Generalisten zu identifizieren und die historische Entwicklung von Spezialisierung und der Ausweitung des Wissens nachzuzeichnen.

---



## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Dr. Stefanie Habersang**

Leuphana Universität Lüneburg

Forschungsinteressen: Innovation, Nachhaltigkeit, Zeitlichkeit, Entrepreneurship

In meiner Forschung untersuche die Entwicklung nachhaltiger Innovationen sowie die Überwindung von geschlechterspezifischen Stereotypen im weiblichen Unternehmertum. Zu diesem Zweck ist meine Forschung an der Schnittstelle zwischen Organisationstheorie und Entrepreneurship angesiedelt. Dabei kombiniere ich eine systemtheoretische Perspektive mit einer Temporalitätlinse. Im Kern beschäftige ich mich mit zwei Forschungsfragen: (1) Wie ermöglichen Organisationen und ihre Akteure systemischen Wandel durch nachhaltige Innovationen und welche Rolle spielen dabei verschiedene Zeitkonzepte und -regime? (2) Wie können Unternehmerinnen in traditionell geprägten Kontexten geschlechterstereotypische Barrieren überwinden und eine unternehmerische Identität entwickeln? In meiner Forschung verfolge ich einen „engaged scholarship“ Ansatz. Dieser Ansatz erlaubt es mir nicht nur einen theoretischen Beitrag zum Verständnis komplexer Phänomene zu leisten, sondern auch mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen, wie beispielsweise verschiedenen Organisationen und Unternehmerinnen, an evidenz-basierenden Lösungen zu arbeiten.



### **Lavinia Kinne**

ifo Institut München

Forschungsinteressen: Arbeits-, Bildungs- und Verhaltensökonomik

Der Fokus meiner Forschung liegt auf Ungleichheiten in der Bildung und auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere zwischen Männern und Frauen. Dabei interessieren mich die Gründe für diese Ungleichheiten, sowohl im internationalen Kontext als auch zwischen Personen in ähnlichen Verhältnissen. Insbesondere untersuche ich, inwiefern Geduld und Risikobereitschaft als grundlegende gesellschaftliche Faktoren die großen internationalen Leistungsunterschiede der PISA Teilnehmer-Länder erklären können. In einem ähnlich internationalen Kontext analysiere ich mögliche Gründe für Unterschiede in kognitiven Fähigkeiten zwischen Männern und Frauen. Schließlich interessieren mich auch die psychologischen Hintergründe menschlichen Verhaltens, beispielsweise deren Leistung oder Motivation, vor allem in Bezug auf Feedback und dessen Ausgestaltung.

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Tobias Kircher**

TU München

Forschungsinteressen: Ökonomische und Soziale Auswirkungen von Datenschutz, Digitale Plattformen

Das digitale Zeitalter stellt Entscheidungsträger in Unternehmen und in der Politik vor neue Entscheidungsprobleme. In meiner Forschung im Gebiet Economics of Information Systems befaße ich mich mit den ökonomischen Aspekten von Datenschutz sowie mit digitalen Plattformen. Im Besonderen untersuche ich zwei übergreifende Forschungsfragen. Zum einen beleuchte ich die ökonomischen und sozialen Auswirkungen von verschiedenen Datenschutzausgestaltungen. Zum anderen bewerte ich Nutzer- und Entwicklerrichtlinien von Plattformbetreibern hinsichtlich der Effekte auf die Nutzung der Plattform und die Innovation auf der Plattform. Für die Beantwortung meiner Forschungsfragen kombiniere ich ökonometrische Methoden mit Methoden des maschinellen Lernens.

---



### **Dr. Sven Klaaßen**

Universität Hamburg

Forschungsinteressen: Ökonometrie, Kausale Inferenz, Maschinelles Lernen

In meiner Forschung beschäftige ich mich mit der Schätzung von kausalen Effekten und Inferenz in hoch-dimensionalen Umgebungen mithilfe von maschinellen Lernverfahren. Die Anwendung von maschinellen Lernverfahren ermöglicht oft präzise Vorhersagen, stellt jedoch eine Herausforderung für die Konstruktion valider Konfidenzintervalle dar. In einem aktuellen Forschungsprojekt haben Co-Autoren und ich einen Hypothesentest basierend auf Causal Forests konstruiert, um die Gültigkeit von Instrumentalvariablen zur Schätzung des lokalen durchschnittlichen Behandlungseffekts zu testen. Darüber hinaus interessiere ich mich speziell für die Schätzung von heterogenen Behandlungseffekten, die z.B. für die Analyse von Politikmaßnahmen oder personalisierte Medizin relevant sind. In diesem Zusammenhang beschäftige ich mich derzeit mit Quantilmodellen und der datengetriebenen Auswahl von relevanten Untergruppen.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Dr. Julia Kroh**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Forschungsinteressen: Innovationsmanagement; Stakeholder Management; Digitale Innovationen; Urbane Innovationen

Ich forsche zu Stakeholder-Management in komplexen Innovationsprozessen wie der Entwicklung von digitalen Innovationen, Dienstleistungsinnovationen und Innovationen, die die nachhaltige Transformation des städtischen Raums zum Ziel haben. Da komplexe Innovationen zwangsläufig auf das Wissen der Stakeholder angewiesen sind, werden diese zu einer wichtigen Ressource, um Wissen zu generieren. Ihre Einbindung kann jedoch mit verschiedenen Herausforderungen verbunden sein. Auf der Grundlage von qualitativen und quantitativen Analysen untersuche ich in meiner Forschung, wie Projektteams und Organisationen interne und externe Stakeholder in die Entwicklung und Umsetzung solcher Innovationen einbeziehen sollten. Meine aktuellen Forschungsprojekte erstrecken sich auf die Energiewirtschaft, das Gesundheitswesen und die Stadt als Innovationsobjekt. Das Add-On Fellowship unterstützt insbesondere meine interdisziplinäre Forschung zur Akzeptanz und Nutzbarkeit von digitalen Werkzeugen wie Augmented-Reality-Anwendungen zur Beteiligung von Stakeholdern in Innovationsprozessen in der Stadt.

---



### **Ass.-Prof. Dr. Valentin Lang**

Universität Mannheim

Forschungsinteressen: Internationale Politische Ökonomie, Entwicklungsökonomik, Global Governance

Mich interessieren die vielfältigen Auswirkungen der Globalisierung auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Zum einen untersucht meine Forschung die Rolle internationaler Organisationen wie dem IWF, der Weltbank, der UN und der EU in der globalen Wirtschaft. Meine Forschungsergebnisse weisen diesen mächtigen Organisationen verschiedene, tiefgreifende ökonomische Effekte nach. Darüber hinaus beschäftige ich mich mit der zunehmenden gesellschaftlichen Kritik an Globalisierung und Global Governance und analysiere in diesem Zusammenhang vor allem die Rolle von Migration und wirtschaftlicher Ungleichheit. Meine Forschung zu diesen Themen verbindet Ansätze aus Ökonomie und Politikwissenschaften. Methodisch arbeite ich hauptsächlich mit statistischen Methoden für kausale Inferenz.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Dr. Sarah Langlotz**

Georg-August-Universität Göttingen

Forschungsinteressen: Entwicklungsökonomie, Politische Ökonomie, Fokus auf Konflikt- und Migrationsforschung

In meiner Forschung konzentriere ich mich auf entwicklungsökonomische Fragestellungen mit dem Ziel politikrelevante Themen anhand moderner quantitativer Methoden zu analysieren, um kausale Zusammenhänge zu erfassen. Zu diesem Zweck verwende ich quasi-experimentelle Ansätze. Ein Teil meiner Forschung befasst sich mit der Wirksamkeit von Entwicklungszusammenarbeit, vorrangig aus einer Makro-Perspektive. Ein weiterer Forschungsstrang widmet sich der Analyse wirtschaftlicher Aspekte von Konflikten und Migration, hauptsächlich auf Grundlage von Haushaltsumfragen sowie Geodaten. Aktuell analysiere ich für den Fall Afghanistans, wie sich sozialer Zusammenhalt und die Legitimität verschiedener Konfliktakteure durch ökonomische und politische Schocks verändern. Einerseits betrachte ich dazu die Rolle von Einkommensveränderungen und andererseits die Dynamiken, die durch die Einflussnahme internationaler Truppen, aber auch einer neuen globalen Terrorgruppe entstehen.



### **Dr. Florian Pethig**

Universität Mannheim

Forschungsinteressen: Wirtschaftsinformatik, Gesellschaftliche Auswirkungen von IT, Data Analytics

In meiner Forschung untersuche ich, wie Vorurteile und Diskriminierung die Nutzung von Informationstechnologien (IT) beeinflusst. Beispielsweise analysiere ich in einem aktuellen Forschungsprojekt, wie ein Nudge, der andere Mitglieder einer Onlinecommunity auf den Newcomer Status eines Mitglieds hinweist, das negative Verhalten gegenüber dieser Gruppe reduzieren kann. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass Newcomer als aktive Mitglieder der Community erhalten bleiben. Solche Ergebnisse motivieren mich zu verstehen, wie IT so gestaltet werden kann, dass Vorurteile abgebaut und nachteilige Auswirkungen auf bestimmte Gruppen abgemildert werden. Meine Forschung ist im Bereich der Wirtschaftsinformatik angesiedelt und wird durch Perspektiven der Wirtschaftsethik, Psychologie und Soziologie ergänzt. Ich arbeite oft mit experimentellen Daten und großen Datensätzen, z.B. im Rahmen von natürlichen Experimenten.

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Jun.-Prof. Dr. Stefan Razinkas**

Freie Universität Berlin

Forschungsinteressen: Teams und Zusammenarbeit, Stress und Resilienz, Innovation, Führung

Meine Forschung ist insbesondere durch mein Interesse an teambasierter Zusammenarbeit und Führung im Innovationskontext sowie an stressbezogenen Phänomenen auf verschiedenen Analyseebenen motiviert. Diese interdisziplinäre Forschung an der Schnittstelle der Betriebswirtschaftslehre, Psychologie und Soziologie ist überwiegend (aber nicht ausschließlich) quantitativ-empirischer Natur und befasst sich insbesondere mit Problemstellungen im Mehrebenen-Design, die für die effiziente Zusammenarbeit in Teams trotz stetig wachsender Herausforderungen entscheidend sind. Das Wissen, das in meinen Forschungsprojekten geschaffen wird, ist geeignet, um Praktikerinnen und Praktiker dabei zu unterstützen, das kreative und motivationale Potential ihrer Teams auszuschöpfen, ohne dabei die Gesundheit ihrer Teammitgliederinnen und -mitglieder zu beeinträchtigen.

---



### **Pauline Reinecke**

TU Hamburg

Forschungsinteressen: Technologie, Diskursforschung, Organisationstheorie, Prozessforschung

In meiner Forschung untersuche ich die Entwicklung datenbasierter Technologien im Rahmen der Digitalisierung (insb. Big Data, KI), die sich in kontroversen Diskursen über ökonomische Potentiale und gesellschaftliche Risiken entfaltet. Unternehmen sind in dieses Spannungsfeld eingebettet und in ihrem Umgang mit datenbasierten Technologien beeinflusst. In verschiedenen Forschungsprojekten untersuche ich Diskurse um Big Data, KI Regulierung, Datenverantwortlichkeit und strategische Datenanwendungen im deutschen, europäischen und außereuropäischen Kontext und ihren Einfluss auf unternehmerische Handlungen im Umgang mit datenbasierten Technologien.

---



# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Prof. Dr. Stephanie Schrage**

TU Hamburg

Forschungsinteressen: Nachhaltigkeit, globale Lieferketten, organisationale Paradoxien, Unternehmensethik

Im Fokus meiner Forschung stehen Nachhaltigkeitsstrategien, die Unternehmen anwenden, um Regulierungslücken auf globaler und lokaler Ebene zu adressieren. Meine Forschung basiert auf der Annahme, dass Megatrends wie die Globalisierung und Digitalisierung solche Regulierungslücken kreieren, die von Institutionen aus dem öffentlichen Sektor (noch) nicht gefüllt werden. Solche Regulierungslücken machen strategisches Nachhaltigkeitsmanagement notwendig, da sie privaten, ökonomisch orientierten Unternehmen soziale und ökologische Verantwortung übertragen, die über ihre Geschäftsmodelle hinaus geht. Die sozial und ökologisch orientierten Nachhaltigkeitsstrategien entfalten sich häufig in paradoxe Spannungen für Unternehmen, da sie im Konflikt mit etablierten ökonomisch orientierten Wettbewerbsstrategien stehen. Ziel meiner Forschung ist es, die Praktiken zu untersuchen, die Unternehmen nutzen, um mit diesen Spannungen umzugehen. Es gilt, die Praktiken in ihren Anwendungskontexten zu verstehen und ihre Treiber und Folgen prozessual zu erklären.

---



## **Ass.-Prof. Martin Sievert**

Universität Leiden

Forschungsinteressen: Organisationale Legitimität, Organisations- und Managementforschung, Personalmanagement

In meiner Forschung betrachte ich Individuen aus verschiedenen Perspektiven der Management-Forschung. Zum einen untersuche ich in meiner Dissertation Individuen, welche sich außerhalb der Organisation befinden (das organisationale Publikum). Dabei fokussiert sich die Forschung, zumeist Experimente, auf die Beurteilung von organisationaler Legitimität und der Frage wie Individuen derartige Beurteilungen anstellen. Zum anderen betrachten wir Individuen innerhalb von Organisationen, zumeist aus einer Personalmanagement-Perspektive. Neben einem Fokus auf die Konsequenzen einer fehlenden Passung mit der Organisationsumwelt, befassen sich weitere Projekte mit Forschungsfragen im Bereich Rekrutierung. Mein theoretisches und methodisches Portfolio ist interdisziplinär und meine Forschungsprojekte befinden sich zumeist an der Schnittstelle zwischen Management-Forschung und Verwaltungswissenschaft.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Dr. Christina Strobel**

TU Hamburg

Forschungsinteressen: Behavioral Economics, Experimental Economics, Mensch-Maschine-Interaktion, Künstliche Intelligenz

Meine derzeitige Forschung konzentriert sich hauptsächlich auf Mensch-Maschine-Interaktionen, insbesondere darauf, ob und wie sich Menschen bei der Interaktion mit künstlichen Agenten (z. B. künstlicher Intelligenz) anders verhalten als mit menschlichen Agenten. Dabei ist es wichtig, nicht nur aus technischer Sicht zu evaluieren, was wir mit künstlichen Entscheidungssystemen erreichen können, sondern auch zu betrachten, wie der Mensch diese in verschiedenen Situationen wahrnimmt und wie dies die menschliche Entscheidungsfindung beeinflusst. In meiner Arbeit wende ich hauptsächlich Methoden aus der Verhaltensökonomie und der experimentellen Ökonomie, wie z. B. Labor- und Online-Experimente, an.

---



## **Dr. Colin von Negenborn**

Universität Hamburg

Forschungsinteressen: Mechanismusdesign, Spieltheorie, Wirtschaftsphilosophie, Sozialwahltheorie, Ökonomische Nachhaltigkeit

Meine Arbeit liegt an der Schnittstelle zwischen theoretischer Volkswirtschaftslehre und praktischer Philosophie. Ich bringe das analytische Werkzeug der Ökonomie – wie die Spieltheorie – mit den normativen Fragestellungen nach Verteilungs- und Verfahrensgerechtigkeit aus der Philosophie zusammen. Mit dieser interdisziplinären Methodik möchte ich auf der einen Seite die impliziten Werturteile, die ökonomischer Forschung zugrunde liegen, sichtbar machen, und auf der anderen Seite das Instrumentarium der Wirtschaftswissenschaften für die Ethik fruchtbar machen.

Zwei konkrete Fragestellungen, mit denen ich mich derzeit beschäftige:

- 1) Marine Ressourcen im internationalen Meeresboden sollen qua UN-Übereinkommen dem „Nutzen der gesamten Menschheit“ dienen – wie kann, wie muss dieses Konzept umgesetzt werden?
  - 2) Unser Umgang mit der Natur hat Auswirkungen sowohl im Raum als auch in der Zeit – wie können globale (grenzüberschreitende) und temporale (generationenübergreifende) Gerechtigkeitsansprüche miteinander in Einklang gebracht werden?
-

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Daniel Weishaar**

Ludwig-Maximilians-Universität München

Forschungsinteressen: Finanzwissenschaft, Wohlfahrtsökonomik

Mit meiner Forschung möchte ich unter anderem dazu beitragen, (1) die Wahrnehmung und Bewertung gesellschaftlicher Ungleichheiten durch die Bevölkerung besser zu verstehen und (2) den Einfluss fiskalischer und regulatorischer Politikinstrumente auf diese Ungleichheiten zu untersuchen. Dabei greife ich auf die Analyse existierender (administrativer) Datensätze zurück und plane, diese durch eigene experimentelle Befragungen zu ergänzen. Ganz konkret beschäftigen sich meine Koautoren und ich zum Beispiel mit der Frage, wie der Einfluss verschiedener persönlicher Eigenschaften (z.B. Arbeitsstunden, Bildungsstand, Geschlecht, Alter) auf das Einkommen einer Person wahrgenommen wird und welche dieser Einflüsse als (un)gerecht bewertet werden. Diese Vielschichtigkeit der Präferenzen spielt auch für die optimale Ausgestaltung von Politikmaßnahmen eine Rolle. Meine verteilungsökonomischen Analysen weisen dabei einen starken Bezug zur philosophischen, soziologischen und rechtswissenschaftlichen Literatur auf.

---



### **Dr. Sandra Winkelmann**

Ruhr-Universität Bochum

Forschungsinteressen: Compliance, Anreizsysteme, Kontrollsysteme

In meiner Forschung untersuche ich, welche Faktoren oder Instrumente Fehlverhalten von Mitarbeitern in Unternehmen auslösen können und wie ein solches Fehlverhalten vermieden werden kann. Insbesondere nutze ich experimentell gewonnene Daten, um zu analysieren, wie verschiedene Kontroll- und Anreizsysteme auf das Mitarbeiterverhalten wirken. In einem neuen Projekt gehen meine Koautoren und ich der Frage nach, welche Effekte Peer Feedback, d.h. gegenseitiges Feedback zwischen (gleichgestellten) Mitarbeitern, auf das Mitarbeiterverhalten haben kann. Peer Feedback kann einerseits den Vorteil haben, dass die gegenseitigen Bewertungen zwischen Mitarbeitern präziser und adäquater sein können als bei traditionellem Feedback durch Vorgesetzte. Andererseits kann Peer Feedback aber auch zu Bewertungsverzerrungen führen, wenn für die einzelnen Mitarbeiter die Möglichkeit besteht, sich selbst gegenüber anderen besser zu positionieren, wenn sie andere schlechter bewerten.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

## Jahrgang 2020

---



### **Dr. Peter Andre**

briq – Institute on Behavior & Inequality

Forschungsinteressen: Verhaltensökonomik

Meine Forschung dreht sich um folgende zwei Fragen: (1) Welche Wahrnehmung und welches Verständnis hat die Öffentlichkeit von ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen? Zum Beispiel: Wie reagiert die Wirtschaft darauf, dass Staatsausgaben erhöht werden oder die Geldpolitik verändert wird? (2) In welcher Gesellschaft, in welchem Wirtschaftssystem wollen wir leben? Zum Beispiel: Welche Ungleichheiten gelten als fair und legitim? Beide Aspekte prägen im politischen Diskurs, entscheiden, welche politische Maßnahmen umgesetzt werden, und sind somit zentrale Triebkräfte einer Gesellschaft. Meine Forschung hat eine starke interdisziplinäre Ausrichtung und verbindet Themen der Verhaltensökonomik mit Ideen und Fragen der Makroökonomik, Psychologie, Soziologie, and Sozialphilosophie.

---



### **Ass.-Prof. Dr. Moritz Appels**

Erasmus-Universität Rotterdam

Forschungsinteressen: Strategische Führung, politische Psychologie, unternehmerischer Aktivismus

In meiner Forschung betrachte ich das Zusammenspiel von politischen und ökonomischen Akteuren. Zum einen untersuche ich experimentell welchen Einfluss soziopolitischer Aktivismus unternehmerischer Führungspersonen zu Themen wie Waffenbesitz oder Abtreibung auf das Verhalten von Stakeholdergruppen und Bürgern in demokratischen Prozessen hat. Zum anderen stelle ich die Frage, weshalb diese Führungspersonen überhaupt aktiv in den sozialen Wandel eingreifen. Hierbei nutze ich beobachtbares Verhalten, um Persönlichkeitseigenschaften von CEOs abzuleiten und mögliche Antworten auf diese Frage zu finden. Meine Forschung schließt theoretisch und methodisch an die Forschung zu Management, Politik, und Psychologie an.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Mara Barschkett, Ph.D**

DIW Berlin

Forschungsinteressen: Gesundheitsökonomie, Familienökonomik, Arbeitsmarktökonomik

In meiner Forschung untersuche ich die Effekte von sozialpolitischen Maßnahmen auf die Gesundheit der Bevölkerung. Im Rahmen meiner Dissertation analysiere ich die Gesundheitseffekte verschiedener politischer Reformen in verschiedenen Bevölkerungsgruppen. In aktuellen Projekten befasse ich mich insbesondere mit zwei Reformen: Eine Rentenreform, die das Frühverrentungsalters von Frauen erhöhte und eine "Kita"-Reform, die zum Ausbau von "Kita"-Plätzen für Kinder unter 3 Jahren führte. Für beide Reformen evaluiere ich die Effekte auf die Prävalenz verschiedener Krankheiten sowie auf entstehende Gesundheitskosten. Hierfür nutze ich administrative Krankenkassendaten, die fast die gesamte deutsche Bevölkerung abdecken.

---



### **Ass.-Prof. Dr. Julia Bartosch**

Freie Universität Berlin

Forschungsinteressen: Organisations- und Managementforschung, Corporate Social Responsibility, Fehlverhalten von Unternehmen, Nachhaltigkeit

In meiner Forschung untersuche ich die soziale und ökologische Verantwortung von Unternehmen, wobei ich in meiner aktuellen Forschung explizit „unverantwortliche“ Unternehmensaktivitäten in den Fokus rücke, wie beispielsweise den Bilanzskandal um Wirecard oder den Emissions-skandal bei Volkswagen. Das zentrale Anliegen meiner Forschung ist es, herauszufinden, welche Faktoren diese Aktivitäten begünstigen. Meine Forschung ist stets angesiedelt in der Organisations- und Managementforschung, ergänzt durch Perspektiven anderer Sozialwissenschaften wie u.a. der Soziologie. Gemeinsam ist all meinen Forschungsvorhaben, dass ich einen akteurspluralistischen Ansatz verfolge und mich das konfigurative Zusammenspiel von Akteuren und Strukturen auf dem Mikro, der Meso und der Makro Ebene interessiert.

---



## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Dr. Cara Ebert**

RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Forschungsinteressen: Entwicklungsökonomie, Gender- und Familienökonomie, Humankapital

In meiner Forschung untersuche ich entwicklungsökonomische Fragen im Bereich Humankapital, Gender und Familie. Ich interessiere mich besonders dafür, wie sich Geschlechterdiskriminierung auf Haushaltsentscheidungen wie Investitionen in Gesundheit und Bildung sowie auf die Aufteilung von Lohn- und Hausarbeit auswirkt. Im Rahmen meiner Forschung sammle ich Primärdaten und führe randomisierte kontrollierte Studien in Niedrigeinkommensländern durch. Meine Forschungsergebnisse zielen darauf ab Politikmaßnahmen zur Reduzierung von Ungleichheiten und Armut effektiver gestalten zu können.

---



### **Jun.-Prof. Dr. Arndt Feuerbacher**

Universität Hohenheim

Forschungsinteressen: Agrarökonomie, Umweltökonomie, Politikanalyse, Biodiversitätsschutz

Meine Forschung beschäftigt sich mit den Herausforderungen des fortschreitenden Biodiversitätsverlusts, mit denen insbesondere die Landwirtschaft konfrontiert ist. Im Rahmen dessen gehe ich der Frage nach, inwieweit Veränderungen der Vielfalt und Populationsdichte von Bestäubern die Bereitstellung von Ökosystemleistungen beeinflussen. Außerdem untersuche ich den indirekten Nutzen von tierischer Bestäubung, der in der Saatgutzüchtung und -vermehrung anfällt, aber bisher unzureichend erforscht wurde. Die Erkenntnisse möchte ich später in ökonomische Simulationsmodelle übertragen, um beispielsweise Auswirkungen insektenfreundlicher Reformen der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU zu analysieren.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Dr. Yvonne Giesing**

ifo Institut München

Forschungsinteressen: Migrationsökonomie, Arbeitsmarktökonomie, Entwicklungsökonomie

Meine Forschungsergebnisse sollen politische Entscheidungsträger über effektive Migrations- und Integrationspolitiken informieren. In einem neuen Projekt untersuchen meine Koautoren und ich die Auswirkungen einer Informations-App auf die Integration von Zuwanderern in Deutschland. Wir gehen der Frage nach, ob eine digitale Lösung, die Zugang zu hochwertigen Informationen über das Zielland und Integrationsangebote bietet, die Integration von Zuwanderern verbessert. In weiteren Projekten beschäftige ich mich mit den Ursachen (Klimawandel, technologischer Wandel, politische Instabilität) und den Folgen (Produktivität, Innovation, politische Auswirkungen) von Migration. Methodisch verwende ich natürliche Experimente und randomisierte kontrollierte Studien.

---



### **Cansu Güner**

Technische Universität München

Forschungsinteressen: Wissenschafts- und Technikforschung, Entrepreneurial Studies, Feministische Techno-Wissenschaftsforschung

In meiner Forschung untersuche ich, wie sich das Geschlecht auf die Mitgestaltung im Bereich Unternehmertum auswirkt. Mich interessiert besonders, wie die Figur des Unternehmers in unterschiedlichen sozio-technischen Konstellationen vergeschlechtlicht wird. Dabei konzentriere ich mich insbesondere auf Co-Living und Co-Working Spaces als neue Formen der Organisation von Leben und Arbeit. Meine Forschungsergebnisse basieren auf einer vergleichenden Feldforschung in zwei verschiedenen Tech-Hubs in München und in der Bay Area. Für meine Untersuchungen verwende ich Methoden der Ethnographie, der konstruktivistischen Grounded Theory und der Situationsanalyse.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Dr. Silja Hartmann**

Freie Universität Berlin

Forschungsinteressen: Strategisches Management, Organizational Behavior, Teamarbeit, Resilienz

Das Erleben von Wandel und Rückschlägen gehört in vielen Branchen zum Arbeitsalltag, wie beispielsweise im Bereich von Forschung und Entwicklung oder in Start-ups. Auch können Krisen, wie die COVID-19 Pandemie, Mitarbeiter vor ungeahnte Schwierigkeiten stellen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig zu verstehen, wie Organisationen und ihre Mitarbeiter erfolgreich mit Wandel, Rückschlägen, und Krisen umgehen können um negative Effekte für die Leistung und das Wohlbefinden der Mitarbeiter minimieren. Ziel meiner Forschung ist aufzuzeigen, wie Mitarbeiter und Teams in Organisationen Widrigkeiten am Arbeitsplatz erleben, welche Faktoren einen positiven und nachhaltig erfolgreichen Umgang mit diesen Widrigkeiten ermöglichen und wie das Lernen aus Widrigkeiten und Rückschlägen gefördert werden kann. Ein wesentlicher inhaltlicher Schwerpunkt meiner Forschung liegt auf dem Thema der psychologischen Resilienz am Arbeitsplatz, definiert als positive Adaption trotz Widrigkeiten. Meine empirische Forschung stützt sich auf qualitative und quantitative Studien, die ich in Organisationen und im Labor durchführe.



### **Dr. Maximilian Heimstädt**

Weizenbaum Institut

Forschungsinteressen: Organisationstheorie, Wirtschaftssoziologie, Science & Technology Studies

Ich untersuche neue Organisations- und Arbeitsformen in digital vernetzten Umgebungen. Ich interessiere mich dabei besonders für „offene“ Formen des Organisierens, wie Open Government, Open Strategy, Open Innovation oder Open Science. Entlang dieser Phänomene untersuche ich wie es Offenheit – als Art zu arbeiten und als normatives Ideal – Individuen, Gruppen und Organisationen ermöglicht gesellschaftliche Herausforderungen zu navigieren.

---

# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Prof. Dr. Julian Hinz**

Universität Bielefeld und Institut für Weltwirtschaft Kiel

Forschungsinteressen: Internationaler Handel, Internationale Migration, Angewandte Ökonometrie

In meiner Forschung beschäftige ich mich mit Fragen zu internationalem Handel, insbesondere mit der politischen Ökonomie und dem Zusammenhang mit Außenpolitik, und der räumlichen Dimension des internationalen Handels und der Migration, oft im Zusammenhang mit der so genannten Gravitationsgleichung. Meine Arbeit zeichnet sich durch politikrelevante Forschungsfragen aus, die sich modernster quantitativer Methoden bedienen, sowie durch die Entwicklung und Implementierung ökonometrischer Techniken für den Umgang mit hierfür häufig verwendeten großen Datenmengen.

---



## **Ass. -Prof. Zainab Iftikhar**

Universität Bonn

Forschungsinteressen: Migration, Familienökonomik, Entwicklungsökonomik, Arbeitsmarktökonomik

In meiner Forschung beschäftige ich mich mit Migration, Familien- und Entwicklungsökonomik. Dazu entwickle ich theoretische Modelle um (1) die Folgen von Migration für den Arbeitsmarkt in Herkunfts- und Aufnahmeländern zu untersuchen, (2) die makroökonomische Auswirkung innerfamiliärer Entscheidungen auf die Einkommensverteilung sowie die Wohlfahrt besser zu verstehen und (3) den Einfluss politischer Maßnahmen im Bereich von Migration, Entwicklung und Familien zu analysieren. Neben theoretischen Modellen nutze ich empirische Methoden, um meine Forschungsfragen zu beantworten.

---



# Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



## **Caroline Knebel**

Universität Mannheim

Forschungsinteressen: Household Finance, Verhaltensökonomik

Die zunehmende Eigenverantwortung in der Altersvorsorge stellt für viele Haushalte eine Herausforderung dar. Die Forschung hat gezeigt, dass vor allem Personen mit geringer Bildung, wenig Einkommen und wenig Finanzwissen Schwierigkeiten bei der Vorsorgeplanung haben. Im Rahmen meiner Forschung beschäftige ich mich mit den Finanzen privater Haushalte und interessiere mich unter anderem für Verhaltensfragen in Bezug auf Sparentscheidungen, Finanzwissen und Altersvorsorge. In einem aktuellen Forschungsprojekt beschäftige ich mich beispielsweise mit Entsparentscheidungen, d.h. wie Vermögen während der Rente entspart und konsumiert wird. Ich nutze experimentelle Daten, um zu testen, ob verschiedene Darstellungsweisen der finanziellen Situation (Framing) eine Auswirkung auf die Akzeptanz von Schwankungen im Renteneinkommen haben.

---



## **Jan Steffen Krause**

Universität Kiel und Institut für Weltwirtschaft Kiel

Forschungsinteressen: Entscheidungstheorie, Verhaltensökonomie, Moralpsychology, Ethik

In meiner Forschung beschäftige ich mich mit dem Fragen der Interaktion zwischen Risiko-, Zeit- und Sozialen Präferenzen. In einem aktuellen Forschungsprojekt untersuche ich die Grundlagen menschlichen Sozialverhaltens. Insbesondere bin ich an Zielkonflikten zwischen Selbstorientierung und Gemeinschaftsorientierung interessiert und untersuche die Entstehung von Verhaltensstrategien zur Lösung dieser Zielkonflikte. Ich nutze neuro- und sozialpsychologische Methoden, um (un-)bewusste Moralvorstellungen zu erfassen und versuche zu zeigen, wie diese Moralvorstellungen Verhalten in ökonomischen Experimenten prägen. Mit diesem Forschungsprojekt trage ich zum Verständnis bei, welche Einflüsse Moralvorstellung prägen, wie bestimmte Moralvorstellung ökonomisches Verhalten beeinflusst, wie robust dieser Einfluss ist, und ob das Wissen über diese Einflüsse genutzt werden kann, um erstrebenswerte Ziele zu erreichen.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Prof. Dr. Rebecca Preller**

Universität Bayreuth

Forschungsinteressen: Unternehmertum; Psychologie im Kontext von Gründungen; Innovation

In meiner Forschung beschäftige ich mich damit wie der soziale Kontext von Unternehmern die Weiterentwicklung (neu gegründeten) Unternehmen beeinflusst. So untersuche ich beispielsweise unternehmerische Visionen im Gründerteam, wie Gründungsteams sich vom Ausscheiden eines Mitgründers erholen können und wie Unternehmer ihr berufliches und privates Leben miteinander vereinbaren. In meiner Forschung nutze ich verschiedene empirische Methoden.



### **Dr. Leo Schmallenbach**

Universität Mannheim

Forschungsinteressen: Innovationsmanagement, soziale Kategorien, Wissensgenerierung

Täglich werden wir mit sozialen Vergleichen, sozialen Kategorien und Hierarchien konfrontiert. Diese sozialen Ordnungen sind oft in unserem Unterbewusstsein verankert und helfen uns, der komplexen Umwelt, in der wir leben, einen Sinn zu geben. Wir nutzen sie zum Beispiel, um Produkte zu beurteilen oder unsere eigene Leistung im Vergleich zu Gleichaltrigen zu bewerten. Gleichzeitig können sie aber auch Stereotypen hervorrufen und zur Ausgrenzung bestimmter Personen oder Minderheiten führen. Ich bin fasziniert von den verschiedenen Facetten dieser sozialen Ordnungen und ihren Auswirkungen auf Innovation und Wissensbildung. Meine Forschung ist an der Schnittstelle von Soziologie und Innovationsmanagement angesiedelt. Mein Ziel ist es, empirisch das innovative Potenzial von Minderheiten aufzudecken und die Faktoren zu bestimmen, die dessen Realisierung behindern oder fördern.

---

## Add-on Fellows for Interdisciplinary Economics and Interdisciplinary Business Administration

---



### **Dr. Juliane Zenker**

Universität Göttingen

Forschungsinteressen: Entwicklungsökonomik, Arbeitsmarkt, Verhaltensökonomik

Meine Forschung konzentriert sich auf die Entscheidungsfindung von Haushalten mit Anwendungen zu Arbeitsmärkten, finanzieller Inklusion, sozialer Absicherung und nachhaltiger Entwicklung. Ein zentrales Thema meiner Arbeit sind weiterhin die Hindernisse mit welchen insbesondere Frauen in Entwicklungsländern in ihren wirtschaftlichen Bestrebungen konfrontiert sind. In meinen Studien verwende ich Feldexperimente und Quasi-Experimente in Kombination mit Werkzeugen des maschinellen Lernens, um mehr über die Wohlfahrtseffekte von politischen Maßnahmen und Interventionen zu erfahren z.B. in Politikevaluationen in Afghanistan und anderen (Post-) Konfliktregionen.

---